

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 2. August 1956

Blatt 1589

Diener des Volkes

=====

Angelobungsfeier im Wiener Rathaus

2. August (RK) Heute vormittag fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Angelobungsfeier für 197 in den Dienst der Stadt Wien neu aufgenommene Bedienstete statt. Es handelt sich dabei durchwegs um Bedienstete der Wiener Stadtwerke. 147 bei den Verkehrsbetrieben, 24 in den Gaswerken und 26 in den B-Werken.

An der Feier nahmen Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Drfm. Nathschläger und Riemer, Magistratsdirektor Dr. Kinzl und Generaldirektor Frankowski teil.

Stadtrat Riemer verwies in seiner Ansprache auf die Vorteile des öffentlich rechtlichen Dienstverhältnisses. Die Bediensteten werden, wenn sie sich nichts zuschulden kommen lassen, nicht gekündigt, ob nun in Österreich Hochkonjunktur oder Wirtschaftskrise herrschen. Man sagt oft, die Bezahlung der öffentlich Angestellten sei schlecht. Das mag bis vor kurzem manchmal richtig gewesen sein, aber jetzt nach dem neuen Gehaltsgesetz stimmt auch dies nicht mehr. Der städtische Personalreferent erinnerte die Bediensteten auch daran, daß sie in den Dienst der Allgemeinheit getreten sind. Man müsse sich vor allem immer vor Augen halten, daß auch die städtischen Unternehmungen den Dienst am Kunden pflegen. Die Fahrgäste im Straßenbahnwagen, die Strom- oder die Gaskonsumenten, sie sind die Kunden des betreffenden Unternehmens, mit dessen Wohl und Wehe auch das Wohl und Wehe der Bediensteten verbunden ist.

"Sie müssen in jedermann, mit dem Sie dienstlich in Berührung

./.

kommen, vor allem den Menschen sehen und nicht jemanden, über dem Sie stehen, weil Sie eine Kappe aufhaben." "Wenn Sie", so schloß Stadtrat Riemer, "so Ihren Dienst auffassen, dann werden die Stadt Wien und die Wiener Bevölkerung mit Ihnen zufrieden sein können."

Vizebürgermeister Honay, der in Vertretung des Bürgermeisters die Angelobung vornahm, führte aus, daß alle, die bei der Gemeinde Wien arbeiten, Beamte wie Politiker, stets von dem Bewußtsein erfüllt sein müssen, daß sie nichts anderes sind als Diener des Volkes. Wir alle ziehen am gleichen Strang. Nur durch gegenseitiges Verständnis wird es möglich sein, den Kontakt zwischen Bevölkerung und Gemeindeverwaltung gut zu gestalten.

Abschließend wünschte Vizebürgermeister Honay im Namen des Bürgermeisters und des gesamten Wiener Gemeinderates ein gutes Vorwärtskommen in der Laufbahn der neuen Bediensteten und viel Glück für ihre Arbeit und ihr weiteres Leben. Dann leistete jeder einzelne der Neuaufgenommenen mit Handschlag das Gelöbnis.

Abschied von 232 Beamten

Nach der Angelobung fand im Stadtsenatssitzungssaal eine Abschiedsfeier für 232 Beamte des Magistrates statt, die in der letzten Zeit in den Ruhestand getreten sind. An dieser Feier, die so wie die Angelobung von Darbietungen des Symphonia-Quartetts musikalisch umrahmt wurde, nahmen Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Lakowitsch und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil.

Personalreferent Stadtrat Riemer dankte in seiner Ansprache den scheidenden Beamten für ihre jahrzehntelangen treuen Dienste. Gemeinderat Schiller sprach im Namen der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten. Vizebürgermeister Honay nahm dann die Verabschiedung vor und übermittelte den Pensionisten die Glückwünsche der Stadtverwaltung für die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes.

Wiener Sommerprogramm 1956
 =====

Samstag, 4. August

Theater:

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"
 (Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit
 Viktor de Kowa und Bruni Löbel)

Raimundtheater: "Paris bei Nacht" - (Gastspiel der weltberühmten
 Revue "Lido"-Paris)

Wiener Kammeroper: Gaetano Donizetti: "La favorita" oder
 Ermanno Wolf-Ferrari: "Il campiello"

Musik:

20.00 Uhr, Arkadenhof, Neues Rathaus: Orchesterkonzert.
 Felix Mendelssohn-Bartholdy: Ouverture "Die Hobriden",
 op. 26,
 Joseph Haydn: Symphonie Nr. 86, D-dur,
 Leopold Mattheson: Intrada persica,
 Ludwig van Beethoven: 7. Symphonie A-dur, op. 92.
 Das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester,
 Dirigent: Peter Schwarzl.

16.30 bis 19.30 Uhr und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im Kur-
 salon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung von
 Kapellmeister Josef Weihovsky.

Ausstellungen:

"Querschnitt 1956", Wiener Sezession, 1, Friedrichstraße 12,
 9 bis 17 Uhr.

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
 dert Mozart", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10 bis
 13 Uhr.

"Wiener Malerei und der Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
 Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 18 Uhr.

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr.

"Uhrenmuseum", 1, Schulhof 2, Führung 10 und 15 Uhr.

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 16 Uhr.

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 16 Uhr.

- "Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 16 Uhr.
- "Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 16 Uhr.
- "Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr.
- "Stifter-Museum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr.
- "Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof, Säulenstiege, 9.30 bis 15 Uhr.
- "Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 10 bis 15 Uhr.
- "Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis 13 Uhr.
- "Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz 9 bis 13 Uhr.
- Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österreichischer Kultur, 1, Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis 13 Uhr.
- "Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 16 Uhr.
- "Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr.
- "Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark, Wientalpromenade.
- "Heeresgeschichtliches Museums", 3, Arsenal, 10 bis 17 Uhr.
- "Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",
- "Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österreichische Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 16 Uhr.
- "Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr.
- "Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr.
- "Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr.
- "Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr.

Beileidsschreiben zum Tode von Erzbischof Dr. Pawlikowski
=====

2. August (RK) Vizebürgermeister Honay hat gestern in Vertretung des Bürgermeisters zum Ableben des Erzbischofs Dr. Pawlikowski an die Erzdiözese Salzburg ein Beileidsschreiben absenden lassen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

2. August (RK) Samstag, 4. August, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehüfel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Eiserne Hochzeit auf der Wieden
=====

2. August (RK) Das Ehepaar Otto und Maria Engelberger feierte heute das Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeister Jonas begab sich aus diesem Anlaß in die Wohnung der Ehejubilare in die Radeckgasse auf der Wieden, um ihnen seine persönlichen Glückwünsche sowie die Ehrengabe und das Diplom der Stadtverwaltung zu überbringen. Die beiden Partner, die nun volle 65 Jahre in wahrhaft eiserner Kameradschaft leben, traf er noch geistig und körperlich in bester Verfassung an. Er wünschte dem "Eisernen Paar" ein noch langes Fortbestehen ihres Lebensbundes im Kreise ihrer großen Familie. Die Glückwünsche des 4. Bezirkes übermittelte Bezirksvorsteher Ramel.

Otto Engelberger, ein pensionierter Oberinspektor der Städtischen Bestattung, gilt als einer der rührigsten Pioniere des österreichischen Rudersportes. Als begeisterter Anhänger des Wassersportes gründete er den Ruderklub "Donau", in dem er sich als aktiver Sportler und Funktionär große Verdienste um die Popularisierung dieses Sportzweiges und die Erziehung des sportlichen Nachwuchses erworben hat. Auch alle seine Kinder und Enkel sind seit frühester Jugend im Rudersport tätig.

- - -

Schweinenachmarkt vom 2. August
=====

2. August (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 73. Neuzufuhren Inland: 79. Gesamtauftrieb: 152. Verkauft: 99, unverkauft: 53.
Ruhiger Marktverkehr. Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 2. August
=====

2. August (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 7 Ochsen, 16 Stiere, 27 Kühe, Summe 50. Neuzufuhren Inland: 3 Ochsen, 24 Stiere, 25 Kühe, Summe 52. Neuzufuhren Jugoslawien: 1 Stier, 49 Kühe, Summe 50. Gesamtauftrieb: 10 Ochsen, 41 Stiere, 101 Kühe, Summe 152. Verkauft: 4 Ochsen, 15 Stiere, 76 Kühe, Summe 95. Unverkauft: 6 Ochsen, 26 Stiere, 25 Kühe, Summe 57. Hievon 1 ungarischer Stier, 1 ungarische Kuh und 6 jugoslawische Kühe.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

"Österreich-Rundfahrt" der internationalen Städteplaner
=====

2. August (RK) Im Anschluß an den Internationalen Städtebaukongreß befindet sich eine große Anzahl der ausländischen Delegierten derzeit auf einer Studienfahrt durch Österreich. Über Anregung des Österreichischen Städtebundes werden dabei einige größere Städte besucht, die dadurch Gelegenheit erhalten, Fachleute aus der ganzen Welt mit ihren städtebaulichen, aber auch anderen kommunalen Problemen vertraut zu machen.

Die Reiseteilnehmer sind von den Aufbauleistungen und von den Planungen der von ihnen besuchten österreichischen Städte bisher sehr beeindruckt und begrüßen es, daß ihnen durch den Städtebund Gelegenheit geboten wurde, mehrere unserer schönen österreichischen Städte näher kennenzulernen.

- - -